



Freundesbrief

der Christusträger-Schwestern

Hergershof

September und Oktober 2016



von links nach rechts: Sr. Conny, Sr. Heidrun, Sr. Helene, Sr. Sigrid, Sr. Astrid, Sr. Simone und Sr. Inge

SHALOM

*Ich will Frieden geben an dieser Stätte,
spricht der Herr, der allmächtige Gott.*

Haggai 2,9

Liebe Freunde,

diese Zusage des Friedens, die Gott zunächst seinem Volk Israel gegeben hat, ist seit dem I. Spatenstich in besonderer Weise auch eine Zusage für unsere Autobahnkapelle.

Aber nicht nur dort spüren Menschen diesen Frieden, den göttlichen Shalom.

Auch Gäste, die zu unseren Veranstaltungen kommen und wir Schwestern erleben es, wie Gott durch seine Gegenwart und sein Reden immer wieder in alle Unruhe, Ängste und Sorgen hinein seinen Frieden schenkt. Davon berichten Gäste und Schwestern im Folgenden noch. In unserer heillosen, „unfriedlichen“ Welt brauchen wir je länger je mehr einen Ort, an dem wir inneren Frieden und Ruhe erfahren können, um dann auch selbst wieder Friedensstifter zu sein und neu gestärkt Hoffnung hineinzutragen in unsere Umgebung.



Sr. Sigrid



Pilgerfreizeit

Auch Ihnen, liebe Freunde, wünschen wir diesen göttlichen Shalom und möchten Sie ermutigen, seinen Zusagen zu vertrauen:

S – Siehe, ich bin bei euch alle Tage

H – Heil und Frieden gebe ich euch

A – Alle eure Sorgen könnt ihr mir geben

L – Licht bin ich für euer Leben

O – Ob ihr wacht oder schlaft – Ich bin für euch da

M – Meine Verheißungen gelten für alle Zeit

Um mit diesen Zusagen zu leben, ist es gut, sich immer wieder vom Alltag unterbrechen zu lassen und sich ganz bewusst in die Gegenwart Gottes zu begeben. So planen einzelne Schwestern persönliche Stille Tage im Kalender ein. Ich nahm zusammen mit zwei anderen Schwestern vor ein paar Wochen an Schweigetagen in einem christlichen Haus teil. Sehr hilfreich und wohl-tuend empfand ich den Rahmen mit Gebetszeiten und kurzen Impulsen, die ich in der Stille bewegen konnte. In diesen Tagen erlebte ich Gottes Liebe und Freundlichkeit besonders intensiv. Manchmal helfen solche Tage auch zur Klärung von Fragen.



Sr. Inge

Wir laden ebenfalls gern Gäste zu unseren Tagungen ein. Wir wollen Raum geben zum Ausruhen, zum neu Kraftschöpfen und sich von Gott beschenken zu lassen. Dies kann bei einer Wochenend-Tagung geschehen z. B. beim Frauenwochenende, an Stillen Tagen oder einem anderen Angebot. Manche haben nur begrenzt Zeit und freuen sich über die Teilnahme an einem Oasentag oder ganz neu seit diesem Jahr einer „Auszeit in der Mitte der Woche“ (Sr. Inge)

Teilnehmerinnen von unserer letzten Tagung schrieben:

„Das Leben ist bunt?! – Es war der Titel der Frauenfreizeit, der mich nach 10 Jahren wieder auf den Hergershof gelockt hat. Das Fragezeichen habe ich schnell gestrichen und mich rundum wohlgefühlt und das Alltagsgrau hinter mir gelassen. Es ist schön, dass es solch einen Ort gibt, an dem man vorbehaltlos angenommen wird. Alles ist möglich: Gespräche führen, allein sein, Gott suchen und (wieder-)finden. Und auf alle Fälle nimmt man jede Menge Anregungen und Wärme mit nach Hause.

Gott sei Dank – für diesen Ort, die Begegnungen und für die wundervollen Schwestern. Ich komme wieder!“ (Petra M.)

Eine weitere Teilnehmerin schrieb ein Gebet:

„Herr, ich danke Dir für diese Vielfalt an Farben und Geschmack! Du schenkst mir neue Impulse und Anregungen für zu Hause. Die Andachten und Gebete sorgen für tiefe Zufriedenheit. Herr, hab Dank für diese stillen Momente. Menschliche Wärme, Wohlwollen, Mitgefühl, Anteilnahme, Vertrauen, Wertschätzung, Güte, Freude, Glück – von allem kann ich etwas spüren. Das tut der Seele gut und gibt Kraft. Lass mich daran denken, wenn ich wieder zu Hause bin.“ (Heidrun K.)

Das Anteilnehmen und -geben, das im vorigen Abschnitt erwähnt wird, erleben wir Schwestern ebenso.

Etliche unserer Gäste fragen immer wieder, wie es den Schwestern auf den Auslandsstationen geht und auch, was uns in Hergershof bewegt, um konkret für die Schwesternschaft zu



Sr. Heidrun



Sr. Helene



Sr. Astrid bei einer Andacht

beten. Umgekehrt beten auch wir für die Anliegen, die an uns herangetragen werden und für die, die Tag für Tag in das Gästebuch der Christophorus-Autobahnkapelle eingetragen werden.

Jesus Christus hat uns den Auftrag gegeben: „Einer trage des anderen Last...“ (Galater 6,2)

Genau dies geschieht in der Fürbitte und in der gegenseitigen Anteilnahme. Ich durfte nach dem plötzlichen Tod meines Vaters im Frühjahr ganz konkret erfahren, was es heißt, dass andere (Freunde, Schwestern, unsere Tertiärschwestern und Gäste) mittragen. Ich habe es als eine sehr große Hilfe und Entlastung erlebt, „umbetet“ worden zu sein. *(Sr. Heidrun)*

Nach wie vor bekommen wir viele Anfragen von unterschiedlichen Gruppen und Kreisen, die im Rahmen ihres Programms einen Ausflug in die Autobahnkapelle planen und sich von uns Ausführungen dazu erbitten. Diesem Wunsch kommen wir gern nach und erleben bei den Erklärungen zum Bau und der Bedeutung der bunten Glasfenster großes Interesse und Offenheit. Durch diese Gruppen sind im vergangenen Jahr ca. 2000 Leute in der Kapelle gewesen. Weit größer ist die Zahl der PKW- und LKW-Fahrer, die hier eine Pause einlegen. Unterstützung erfahren wir auch durch unseren Freundeskreis. *(Sr. Helene)*



Sr. Simone beim Stand des Christsträger-Waisendienstes

Info:

Wo:

HERGERSHOF (Kreis Schwäbisch Hall) und Christophorus-Autobahnkapelle auf dem Parkplatz Süd bei der Kochertalbrücke an der A 6

Was:

- 2 kleine Gästehäuser für
 - eigene Angebote (Tagungen, Oasentage, Auszeit mitten in der Woche)
 - „geschlossene“ christliche Gruppen
 - Einzelgäste zu Einkehrtagen

Monatlich:

- Offener Abend
- Abendgebet nach Taizé in der Autobahnkapelle

Wer:

7 CT-Schwestern und ehrenamtliche Helfer

Ziele:

Menschen sollen:

- Gott begegnen und zur Ruhe kommen können
- durch geistliche Impulse und Gemeinschaft neue Hoffnung und Kraft schöpfen, um ermutigt wieder in ihren Alltag zurückzukehren



Werner Arnold bei der Pflege des Christophorus



Sr. Conny mit fleißigen Helfern

Immer wieder gibt es Veränderungen:

Auch innerhalb unserer Schwesterngemeinschaft sind wir in einer Veränderungsphase. Sr. Astrid hat nach Jahrzehnten die Hausleitung abgegeben, engagiert sich aber weiter in ihren verschiedenen Diensten. In einer vorläufigen Prüfungszeit teilen sich seit April Sr. Sigrid und Sr. Inge die Verantwortung.

Damit sich unsere Gäste weiterhin wohlfühlen, gibt es neben allen nötigen Renovierungsarbeiten auch manches Neue. Seit dem Frühjahr haben wir eine Schallschutzdecke im Esszimmer, sodass man sich nun selbst bei größeren Gruppen in normaler Lautstärke unterhalten kann. Außerdem wurden bei der diesjährigen Arbeitsfreizeit die letzten Platten auf dem Gartenweg bis zum Gewächshaus verlegt.

Neben der Autobahnkapelle steht eine große Christophorus-Figur aus Holz. Sie wurde schon mehrfach ausgebessert. Nun soll sie demnächst durch ein Dach vor der Witterung besser geschützt werden. Außerdem planen wir gemeinsam mit unserem Architekten die Gestaltung der freien Fläche rechts

von der Eingangstür. Außer dem Namen der Kapelle sollen dort die wichtigsten Informationen zu lesen sein, u. a. in verschiedenen Sprachen die erwähnte Zusage Gottes: Ich will Frieden geben an dieser Stätte. (Sr. Simone)

Von Herzen danken wir Ihnen für alle Verbundenheit, vielfältige Unterstützung und Ihre Gebete.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Hergershofener Christusträger-Schwestern

Sr. Helene Sr. Astrid
Sr. Simone
Sr. Lise Sr. Sigrid
Sr. Conny Sr. Friederike

Konto Hergershof

Sparkasse Schwäbisch Hall · BLZ 622 500 30 · KONTO 5002395
IBAN-Nr. DE17 6225 0030 0005 0023 95 · BIC-Code: SOLADES1SHA

Für die Christophorus-Autobahnkapelle:

Sparkasse Schwäbisch Hall · BLZ 622 500 30 · KONTO 1911758
IBAN-Nr. DE56 6225 0030 0001 9117 58 · BIC-Code: SOLADES1SHA

Konten für unsere Dienste in Übersee:

Christusträger-Schwesternschaft e.V.

Bank für Kirche und Diakonie · BLZ 350 601 90 · KONTO 421 421
IBAN-Nr. DE62 3506 0190 0000 4214 21 · BIC-Code: GENODED1DKD

Postfinance Schweiz · KONTO 80-54732-7

IBAN CH50 0900 0000 8005 4732 7 · BIC POFICHBEXXX

Verwaltung HERGERSHOF · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach · TEL 07906-940043 · FAX 07906-86 70

E-MAIL verwaltung@christustraeger-schwestern.de · INTERNET www.christustraeger-schwestern.de

Deutsche Schwesternhäuser

AUERBACH · Weinbergstraße 14 · 64625 Bensheim
TEL 06251-72143 · FAX 06251-723 60

HERGERSHOF · Hergershof 8 · 74542 Braunsbach
TEL 07906-8671 · FAX 07906-86 70

RÖDERMARK · Talstraße 38 · 63322 Rödermark
TEL 06074-95762 · FAX 06074-93277

KÜNZELSAU · Rudolf-Hausner-Str. 22 · 74653 Künzelsau
TEL 07940-547529